

Kooperation und Kombination der Produktion. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt treibt den Prozeß der *→Vergesellschaftung* der Produktion und der A. weiter voran. Es wächst die Abhängigkeit der Arbeitsstufen und Prozesse untereinander und von der Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Die innerbetriebliche A. wird durch die Spezialisierung nach Abteilungen, Produktionsinstrumenten und Arbeitsverrichtungen, die Kooperation zwischen Abteilungen und Teilarbeiten, die Konzentration aller zur Erfüllung des Produktionsprogramms notwendigen Produktionselemente gekennzeichnet. Die Spezialisierung führt zu einer immer stärkeren Orientierung auf die Produktion eines bestimmten Erzeugnisses, einer Baugruppe, eines Einzelteils oder die Ausführung bestimmter Fertigungsgänge. In der sozialistischen Planwirtschaft wird die A. planmäßig durchgeführt. Das beschleunigt die Einführung und Anwendung der neuen Technik und erhöht ihre Wirksamkeit. Um diese komplizierten Prozesse im Betrieb, im Industriezweig und schließlich in der gesamten Volkswirtschaft und im Rahmen der sozialistischen Staatengemeinschaft mit höchstem Nutzen zu gestalten, bedarf es einer wissenschaftlich fundierten Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung. Die A. und Kooperation zwischen den sozialistischen Ländern entwickelt sich ständig (*→- sozialistische ökonomische Integration*). Sie ist ein wichtiges Instrument zur Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft, zur gemeinsamen Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution durch die sozialistischen Länder und zur

Verwirklichung einer einheitlichen Strategie gegen den Imperialismus. Die sozialistische internationale A. entstand mit der Bildung des sozialistischen Weltwirtschaftssystems. Die kommunistischen und Arbeiterparteien haben durch ihre kollektive schöpferische Tätigkeit, durch die gemeinsame Beratung von Fragen ihrer kameradschaftlichen Zusammenarbeit die Grundprinzipien der sozialistischen internationalen A. ausgearbeitet. Mit der Verwirklichung des *→- Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW* wird die sozialistische internationale A. ständig vertieft und mit wachsender Effektivität zum Nutzen der sozialistischen Staatengemeinschaft und jedes beteiligten Landes realisiert. Sie wird planmäßig auf freiwilliger Grundlage, als Zusammenarbeit gleichberechtigter, souveräner sozialistischer Staaten entwickelt. Bei der sozialistischen internationalen A. werden die historisch entstandenen Produktionsbedingungen, die Arbeitserfahrungen und die rationelle Ausnutzung aller Produktivkräfte der sozialistischen Länder berücksichtigt. Das führt zu einer Spezialisierung und Kooperation der Produktion und zur Erhöhung des ökonomischen Entwicklungstempos jedes sozialistischen Landes. Die A. ermöglicht, Mittel und Kräfte auf jene Zweige zu konzentrieren, für die die jeweils günstigsten Bedingungen bestehen, um das ökonomische Wachstum und die Effektivität der Produktion zu erhöhen. Die Abstimmung und Koordinierung der Volkswirtschaftspläne, die u. a. in zwei- und mehrseitigen